
1.1.5 Konzept für nachhaltige Digitalisierung Gemeinde Bettemburg

Stand 10.2022



- Ziele und Vision
- Rolle der Gemeinde, Organisation
- Interne Organisation, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren
- Umgang mit Daten, Datenschutz, Ressourcenverbrauch
- Maßnahmenschwerpunkte
 - Gebäudemanagement
 - Verwaltung intern
 - Bürgerdienste
 - Ver- und Entsorgung
 - Bildung
 - Mobilität
 - Tourismus
- Umsetzung



Ziele und Vision

Das Digitalisierungskonzept dient der Bestandsaufnahme der bereits laufenden Digitalisierungsmaßnahmen und Projekte sowie der Definition zukünftiger Aktivitäten. Die Vision einer nachhaltigen Digitalisierung ist sozial, ökologisch und ökonomisch.

Sozial

Digitalisierung soll einen Zugang zu Informationen ermöglichen - unabhängig vom sozialen Status.

Ökologisch

Digitalisierung soll die Energietransition unterstützen und beschleunigen. Der zusätzlich entstehende Energie- und Ressourcenbedarf soll auf das Nötigste begrenzt werden.

Ökonomisch

Durch Digitalisierung sollen Arbeitsplätze geschaffen und neue Geschäftsmodelle erschlossen werden.

Die Gemeinde ist als Dienstleisterin für ihre Bürger ein direkter Akteur der Digitalisierung. Darüber hinaus soll mit lokalen und regionalen Partnern kooperiert werden, um eine nachhaltige Digitalisierung zu gewährleisten und weiterzuentwickeln.

Rolle der Gemeinde, Organisation

Die Gemeinde hat in Ihrem direkten Handlungsfeld und bei Ihren Dienstleistungen die Möglichkeit die Digitalisierung voranzubringen.

Der **zentrale Partner und Dienstleister**, dem auch die Erweiterung digitaler Dienste und Angebote zukommt, ist das **SIGI**, darüber hinaus auch **STEP, Sycolsal, Minett-Kompost Pro-Sud, SES, Centre de Natation „An der Schwemm“, Sudenergie** sowie projektbezogen weitere Dienstleister.

Im Bereich der **Energieeffizienz und Nachhaltigkeit** soll mit der **Emweltberodung Lëtzebuerg (EBL), Klimabündnis, South Cluster AISBL** und mit der **Klima-Agence** kooperiert werden.

Die digitalen Angebote sollen möglichst umfassend genutzt und gegenüber den Bürgern die Nutzung beworben werden.

Die Entscheidung über die Nutzung erfolgt durch den Schöffenrat, die Umsetzung erfolgt durch die Mitarbeiter der Verwaltung.

Datenschutz

Für Bürger relevante Informationen sollen, soweit datenschutzrechtlich zulässig, öffentlich verfügbar und nach dem Open Data-Prinzip nutzbar sein.

Die Sammlung von Daten soll stets zweckgebunden erfolgen, das heißt dass zunächst das Ziel definiert werden soll, welches mit der Erhebung und Verarbeitung von Daten verfolgt wird. Die Veröffentlichung von Daten erfolgt datenschutzkonform.

Sensible Daten sind gegen unbefugten Zugriff zu schützen (zB Firewall, Antivirensoftware, gesicherte Passwörter, Zwei-Faktor-Authentifizierung, usw)

Ressourcenverbrauch

Der Ressourcenverbrauch soll auf folgenden Ebenen minimiert werden

- Prinzip der Suffizienz (Brauche ich überhaupt das Gerät? Andere Nutzung? usw)
- Energiesparende und reparierbare Endgeräte mit langer Nutzungsdauer
- Begrenzung des Datenvolumens auf das Nötigste

Schwerpunkte der Digitalisierung

Folgende Schwerpunkte der Digitalisierung sollen gesetzt werden:

- Gebäudemanagement
- Verwaltung intern
- Ver- und Entsorgung durch die Gemeinde
- Bürgerdienste
- Bildung
- Mobilität
- Tourismus



Gebäudemanagement

Beschreibung Ist-Situation	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Zentralisiertes Gebäude-Monitoring Wärme, Strom, Wasser	Service technique	Regulux
Digitale Zugangskontrolle	Service technique	BEWENG (SALTO)
Monitoring und Anzeige von PV-Produktion zur Sensibilisierung	Service technique	TMEnerCoop, Sudenergie

Beschreibung zukünftige Maßnahmen	Zuständigkeit	Kooperationspartner
PV mit optimierter Eigennutzung	Service technique	
Umstrukturierung des Monitorings auf eine gemeindeeigene GLT-Plattform	Service technique	Regulux
Jährliche Veröffentlichung der Energiedaten (Enercoach) via Internet	Jérôme	

Verwaltung intern

Beschreibung Ist-Situation	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Digitale Archivierung	IT	
Digitale Saalreservierung	IT	
Digitale Arbeitszeiterfassung, Urlaubsanfragen	IT	DSK
Verwendung der Software zur Verwaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz	Gilles TURMES	BDO (eSST)



Verwaltung intern

Beschreibung zukünftige Maßnahmen	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Konzept für Intranet mit allen wichtigen Gemeindeinformationen (u.a. "how to"-Videos, Informationen zu nachhaltiger IT-Nutzung, Mobilität..)	IT	
Digitalisierung des Post-Workflows inkl. Archivierung auf Plattform (Internes Management der Briefpost)	IT	SIGI
Paperless office: Erarbeitung von Prozeduren, die festlegen, welche Dokumente gedruckt und in Papierform archiviert werden können und welche Dokumente digital verwaltet werden können (zB monatlicher Versand der Gehaltsabrechnung via myGuichet.lu)	Alle Dienststellen	
Ausführliche Nutzung des Potenzials von Office 365	IT / Alle Dienststellen	
Ausführliche Nutzung des Potenzials von SIGINOVA	IT / Alle Dienststellen	SIGI

Verwaltung intern

Beschreibung zukünftige Maßnahmen	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Analyse zur Reduzierung der Druckeranzahl (Betriebskosten/Wartung/Papiereinsparung)	IT	
Beschaffungsplattform Klima-Agence ausprobieren	Jérôme	Klima-Agence
Mitarbeitersensibilisierung zu nachhaltiger Digitalisierung (Auswirkung: komprimierte Bildanhänge an Emails, Löschen von Mails/Newslettern u.v.m.)	IT + Jérôme	EBL
Teilnahme am Projekt "DigitaleEmweltFormation" (DiEFo) (Weiterbildung "Recycling")	Jérôme	EBL
Analyse zur Erweiterung von Anfragen über DSK z.B. „Sortie médical“ für bis zu 2 Stunden Arztbesuch; „congé raison parental“	IT/RH	
Testphase Urlaubbeantragung Atelier über Bildschirm	IT	

Ver- und Entsorgung

Beschreibung Ist-Situation	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Einführung RTC-Regulierungstechnik in Wasserbehältern	Service technique Service des eaux	KSL-Automation
Einführung Datenchips in Abfallbehälter (Anzahl Leerungen)	Service facturation Service des Régies Service écologique	MOBA Lamesch
Intelligente Ansteuerung der öffentlichen Beleuchtung (Dimmbarkeit, Nachtabsenkung etc.)	Service technique	

Beschreibung zukünftige Maßnahmen	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Integration PV-Strom in Ladesäulen & Bidirektionales Laden (Berücksichtigung Netzstabilität durch flexible Tarife)	Service technique	
Intelligente öffentliche Beleuchtung durch Bewegungsmelder	Service technique	

Bürgerdienste

Beschreibung Ist-Situation	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Gemeindehomepage (inkl angepasster Version für Mobilgeräte)	Relations publiques	Lightbulb (Hosting) Binsfeld (Design)
City app (Module Use, Agenda, Bus, Velo'ok, Déchets, Report it, Notification z.B. für Abfallentsorgung, Kontakt)	Relations publiques	Hotcity
Facebookauftritt /Instagramm/ Youtube Kanal/Twitter Issuu	Relations publiques	
Newsletter Bettembourg	Relations publiques	
Online Bürgercenter	Biergerzenter	
Elektronische Rechnungen auf Anfrage (Wasser, Grundsteuer...)	Service Facturation	SIGI
Digitale Anfragen über Portal z.B. certificat de résidence... (zur Zeit für alle Vorgänge, die keiner digitalen Unterschrift bedürfen) My Guichet	Biergerzenter	SIGI, My Guichet
Veröffentlichung von Reglements/PAG/PAP	Service urbanisme	MINT + Geoportail
Digitale Raum/Saalbuchung	Conciergerie	
Digitale Einladung zu Veranstaltungen (über App, digitale Flyer (Schulen), Newsletter)	Vers. Dienststellen je nach Veranstaltung	

Bürgerdienste

Beschreibung zukünftige MaßnahmenY	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Ausweitung der digitalen Bürgerdienste auf Vorgänge, die eine Unterschrift bedürfen	Biergerzenter	SIGI (Luxtrust-Signaturen), Südgemeinden
Nachhaltigkeitscheck Websites	Relation publiques	EBL
Digitale Bewerbung auf offene Stellenanzeigen der Gemeinde	RH	
Weitere Verlinkung zu klimaschutzrelevanten Seiten z.B. Sharingangebote und Plattformen	Klimapakt + Relations publiques	
Auf- und Ausbau der Kommunikationsplattform LOCO-Bubbles	Relation publiques	
Ausbau der digitalen Raum- und Saalbuchung über AER	Conciergerie	SIGI (AER)
Aufwertung der Websites auf Design-for-all (ohne Einschränkung)	Relation publiques	



Bildung

Beschreibung Ist-Situation	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Weiterbildungsangebot Computerkurse	IT	
Digitale Angebote in der Primärschule (In vielen Klassenräumen, in neuen Schulen nur noch digitale Tafeln)	Service Technique	
Media-Akademie für Kinder, z.B. Videoakademie, immer inkl Einführung Datensicherheit bei Internetnutzung	SEA	
Digitale Schulungen für SeniorInnen: DIGIBUS über GERO im Rahmen der Summerakademie	Relations publiques	GERO

Beschreibung zukünftige Maßnahmen	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Weiterer Ausbau digitaler Angebote in Primärschulen und für Bürger (siehe oben)	Service Technique / IT	
DiEFo – Weiterentwicklung für Bürger, Vereine, Pendler usw	Klimapakt	EBL, Staat

Mobilität

Beschreibung Ist-Situation	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Echtzeitinformation an Bushaltestellen: QR-Code verlinkt mit Mobilitätszentrale und in city-App abrufbar	national	Verkéiersbond
Mobilitätsapp	national	Verkéiersbond
Mobilitätsinfos über city-App, Mobiliteit.lu, velo'ok	Relations publiques	

Beschreibung zukünftige Maßnahmen	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Ergänzung der city-App um Infos zu Proxibus, e-bus, Late-Night-Bus und CFL-Sharing	Relations publiques	



Tourismus

Beschreibung Ist-Situation	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Visitminett/ORT Sud Website/VisitLuxembourg	allgemein	
Internetseite Wandern/Radfahren Touren mit GPX-files	Service technique	geoportail

Beschreibung zukünftige Maßnahmen	Zuständigkeit	Kooperationspartner
Online Buchung Gîte Parc Merveilleux	extern	Simpleviu
Integration der Wander- und Radfahdtouren in der cityAPP	Zu bestimmen	HotCity



Umsetzung

Die zurückbehaltenen Maßnahmen sollen in das Klimapakt-Aktivitätenprogramm mit Verantwortlichkeiten, Fristen und Budgets übernommen werden.

Entsprechend der digitalen Entwicklung sollen die Maßnahmen laufend aktualisiert und bei Bedarf neue Maßnahmen definiert werden.



Validierung Digitalisierungskonzept Version 10/2022

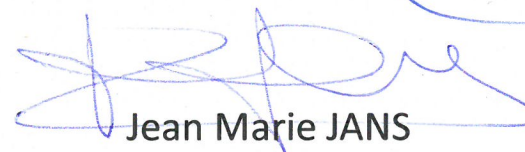
Bettemburg, den 17. Oktober 2022



Laurent ZEIMET
Bürgermeister



Josée LORSCHÉ
1. Schöffin



Jean Marie JANS
Schöffe



Gusty GRAAS
Schöffe